
SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß der Verordnung EG Nr. 1907/2006 - REACH und Verordnung EG Nr. 1272/2008 - CLP und
nachfolgende Änderungen

REPSOL ELITE LONG LIFE 50700/50400

ABSCHNITT 1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Handelsname	REPSOL ELITE LONG LIFE 50700/50400
Chemischer Name:	Schmieröl.
Synonyme	n. z.
CAS	n. z.
Nr EG (EINECS)	n. z.
Index-Nr. (Anhang VI Verordnung EG Nr. 1272/2008)	n. z.
Registrierungsnummer	n. z.
Zulassungsnummer	n. z.
Materialschlüssel	RP135U

**1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen,
von denen abgeraten wird**

Automotive-Anwendungen.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firma	REPSOL LUBRICANTES Y ESPECIALIDADES, S.A.
Adresse	Méndez Álvaro, 44 28045 - MADRID, Spanien
Tel	+34 917538000 /+34 917538100
Fax	+34 902303145
E-Mail-Adresse	FDSRLESA@repsol.com

1.4 Notrufnummer

Carechem 24: +49 89 220 61012
Carechem 24: +44 (0) 1235 239 670
0800 000 7801 (gebührenfrei, nur Zugang aus Deutschland)

ABSCHNITT 2. Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs	2.2 Kennzeichnungselemente
--	-----------------------------------

SICHERHEITSDATENBLATT

EINSTUFUNG Ver.(EG)1272/2008(CLP)	KENNZEICHNUNG	
n. Z.	Gefahrenpiktogramme n. Z.	
	Signalwort	n. Z.
	Gefahrenhinweise	n. Z.
	Ergänzende Informationen	EUH 208: Enthält C14-16-18 Alkylphenol. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
	Sicherheitshinweise	n. Z.

- **Zusätzliche Elemente, die auf den Etiketten erwähnt werden müssen.**

n. Z.

- **Spezielle Anforderungen für die Verpackung**

Behältnisse, die über einen Sicherheitsverschluss für Kinder verfügen müssen:

Trifft nicht zu.

Warnung vor Gefahr durch Berührung:

Trifft nicht zu.

2.3 Sonstige Gefahren

Die Ergebnisse der Beurteilung von PBT und vPvB in dem Produkt gemäß den in Anhang XIII der REACH-Verordnung festgelegten Kriterien sind in Abschnitt 12.5 dieses Sicherheitsdatenblatts aufgeführt.

Die Abschnitte 5, 6 und 7 dieses SDB enthalten Informationen über sonstige Gefahren, die nicht klassifiziert sind, aber zur Gesamtgefährlichkeit des Produkts beitragen können.

ABSCHNITT 3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1. Substanzen

Trifft nicht zu.

3.2. Gemische

Motoröl.

Gefährliche Inhaltsstoffe Reg. (CE) 1272/2008 (CLP)	Konzentration (%)	Gefahrenhinweise
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige CAS: 64742-54-7 Nr EG (EINECS): 265-157-1 Registrierungsnummer: 01-2119484627-25-XXXX	>=30,05 <=32,55	H304

SICHERHEITSDATENBLATT

Schmieröle (Erdöl), C15-30-, mit Wasserstoff behandelte neutrale aus Öl CAS: 72623-86-0 Nr EG (EINECS): 276-737-9 Registrierungsnummer: 01-2119474878-16-XXXX	$\geq 3,75$ $\leq 6,25$	H304
Schmieröle (Erdöl), C20-50-, mit Wasserstoff behandelte neutrale aus Öl CAS: 72623-87-1 Nr EG (EINECS): 276-738-4 Registrierungsnummer: 01-2119474889-13-XXXX	$\geq 3,75$ $\leq 6,25$	H304
Bis(nonylphenyl)amine CAS: 36878-20-3 Nr EG (EINECS): 253-249-4 Registrierungsnummer: 01-2119488911-28-XXXX	$\geq 0,40$ $\leq 1,62$	H413
C14-16-18 Alkylphenol Nr EG (EINECS): 931-468-2 Registrierungsnummer: 01-2119498288-19 - XXXX	$\geq 0,016$ $\leq 0,160$	H317, H373

ABSCHNITT 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen
4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen: In Falle eines Einatmens die betroffene Person an die frische Luft bringen.
Gegebenenfalls Sauerstoff verabreichen.
Einen Arzt aufsuchen.

Verschlucken/Aspiration: Kein Erbrechen herbeiführen.
Einen Arzt aufsuchen.

Kontakt mit der Haut: Mit Seife und reichlich Wasser waschen.
Einen Arzt rufen.

Kontakt mit der Augen: Bei Augenkontakt mit reichlich Wasser mindestens 15 Minuten lang spülen.
Einen Arzt rufen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Einatmen: Wiederholte und längere Exposition bei hohen Dampfkonzentrationen schädigt das zentrale Nervensystem und kann zu Herzrhythmusstörungen führen.

SICHERHEITSDATENBLATT

In niedrig gelegenen Bereichen oder geschlossenen Räumen können die Dämpfe zum Ersticken führen.

Verschlucken/Aspiration: Aufnahme des Produkts über den Verdauungstrakt ist sehr begrenzt.

Ein unbeabsichtigtes Verschlucken größerer Mengen führt zu Reizungen des Verdauungsapparats, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall.

Kontakt mit der Haut: Die dermale Toxizität bei kurzem Kontakt ist sehr niedrig.

Längerer Kontakt mit den Augen kann aufgrund der Entfernung der natürlichen Fette der Haut zu Brennen, Reizung und Dermatitis führen.

Kontakt mit der Augen: Die dermale Toxizität bei kurzem Kontakt ist sehr niedrig.

Wiederholte Exposition der Augen gegenüber Dämpfen oder Flüssigkeit kann zu Reizungen führen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Einen Arzt aufsuchen.

ABSCHNITT 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel: Wassersprühstrahl, CO₂, Schaum und Trockenpulver.

Ungeeignete Löschmittel: Ein direkt auf das Produkt gerichteter Wasserstrahl kann das Produkt verteilen.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Produkte der Verbrennung: CO₂, H₂O, CO (bei Luftmangel), SO₂, Zinkoxide.

Spezielle Maßnahmen: Nicht erforderlich.

Spezielle Gefahren: n. z.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung:

Feuerbeständige Kleidung und Handschuhe sowie umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät.

ABSCHNITT 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen

SICHERHEITSDATENBLATT

anzuwendende Verfahren

Persönliche Vorkehrungen: Länger dauernden Kontakt mit dem Produkt oder kontaminierter Kleidung vermeiden. Inhalation von Dämpfen vermeiden.
Kontaminierte Kleidung ist zu entsorgen.

Persönlicher Schutz: Während der Reinigung ist geeignete Schutzbekleidung, Handschuhe und Schutzbrille zu tragen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Ein Penetration von Material in Wasserentnahmestellen verhindern.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Wie einen Ölunfall behandeln.

Verteilung mithilfe mechanischer Barrieren vermeiden; Beseitigung mit physischen oder chemischen Methoden.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Der Abschnitt 8 enthält ausführlichere Hinweise zur persönlichen Schutzausrüstung und Abschnitt 13 enthält Hinweise zur Abfallentsorgung

ABSCHNITT 7. Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Allgemeine Vorkehrungen: Längeren Kontakt mit dem Produkt und längeres Einatmen der Dämpfe und Rauch des Produktes vermeiden.

Beim Transfer ist Kontakt mit der Luft zu vermeiden und es sind ordnungsgemäß geerdete Pumpen und Anschlüsse zu verwenden, um die Entstehung von elektrostatischen Aufladungen zu vermeiden.

Im Falle einer Luftverschmutzung am Produktions- oder Arbeitsplatz muss die Luft vor Abführung gefiltert werden.

Sicherstellen, dass sichere Arbeitssysteme.

Spezielle Bedingungen: Es wird empfohlen, zum Schutz vor Spritzern eine Sicherheitsbrille oder einen Gesichtsschutz und Handschuhe zu benutzen.

In der Nähe von Behältern, die mit dem Produkt gefüllt worden sind, dürfen keine Schweiß- oder Schneidearbeiten durchgeführt werden.

Bei den leeren Behältern sollten ähnliche Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden.

Vor jeder Reparatur eines Tanks ist sicherzustellen, dass er vorschriftsmäßig entleert und gereinigt wurde. Das Innere auf explosive Atmosphäre überprüfen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

SICHERHEITSDATENBLATT

Temperatur und Zersetzungssprodukte: Die Teerprodukte sind bei einer so niedrig wie möglich zu haltenden Temperatur zu verarbeiten, wobei effizient damit zu arbeiten ist.

Gefährliche Reaktionen: n. z.

Lagerbedingungen: Ordnungsgemäß versiegelte Behälter in frischen und gut belüfteten Räumen.

Nicht rauchen, schweißen oder sonstige Tätigkeiten ausführen, bei denen Flammen oder Funken im Aufbewahrungsbereich entstehen können.

Unverträgliche Materialien: Starke Oxydationsmittel

7.3. Spezifische Endanwendungen

Siehe Abschnitt 1 oder Expositionsszenario

ABSCHNITT 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Mineralölnebel

INSHT (Spanien):VLA-ED: 5 mg/m³ / VLA-EC: 10 mg/m³

ACGIH(USA): TLV-TWA:5 mg/m³.

Työterveyslaitos, Sosiaali- ja terveysministeriö (Finnland): TWA:5 mg/m³

Lijst Grenswaarden / Valeurs Limites (Belgien):TWA: 5 mg/m³/ STEL: 10 mg/m³.

РБ МТСП и МЗ Наредба №13/2003 (Bulgarien): Grenze 5 mg/m³.

178/2001 (Tschechische Republik):TWA: 5 mg/m³ / CEIL: 10 mg/m³.

Arbejdstilsynet (Dänemark): GV: 1 mg/m³.

PD 90/1999 (Griechenland): TWA: 5 mg/m³.

EÜM-SzCsM (Ungarn): CEIL: 5 mg/m³.

NAOSH (Irland): OELV: 5 mg/m³.

Ministero della Salute (Italien): TWA: 5 mg/m³.

LV Nat. Standardisation and Meteorological Centre (Lettlan):TWA: 5 mg/m³.

Del Lietuvos Higienos Normos (Litauen): TWA: 1 mg/m³/ STEL: 3 mg/m³.

Nationale MAC-lijst (Holland): TGG: 5 mg/m³.

Arbejdstilsynet (Norwegen): AN: 1 mg/m³.

Rozporządzenie Ministra Pracy i Polityki Społecznej (Polen): TWA: 5 mg/m³ / STEL: 10 mg/m³.

Instituto Português da Qualidade (Portugal): TLV-TWA: 5 mg/m³/ STEL: 10 mg/m³.

Ministerul Muncii, Solidarității Sociale și Familiei, și Ministerul Sănătății Publice (Rumänien): VLA: 5 mg/m³ / Termen scurt: 10 mg/m³.

Nariadenie vlády Slovenskej republiky (Slowakei): TWA: 5 mg/m³.

AFS 2005:17 (Schweden): NGV: 1 mg/m³ / KTV: 3 mg/m³.

EH40-MEL (Vereinigtes Königreich, 2002): TWA: 5 mg/m³.

DNEL

CAS: 64742-54-7.

DN(M)EL-Werte für Arbeiter

SICHERHEITSDATENBLATT

Akute Exposition, Systemische Auswirkung, Haut (mg/kg bw /tag): Es konnte keine Gefahr für diese Strecke
Akute Exposition, Systemische Auswirkung, Einatmen (mg/m³): Es konnte keine Gefahr für diese Strecke
Akute Exposition, lokale Effekt, Haut (mg/kg bw /tag): Es konnte keine Gefahr für diese Strecke
Akute Exposition, lokale Effekt, Einatmen (mg/m³): Es konnte keine Gefahr für diese Strecke
Langfristige Exposition, Systemische Auswirkung, Haut (mg/kg bw /8h): 50
Langfristige Exposition, Systemische Auswirkung, Einatmen (mg aerosol/m³/8h): 140
Langfristige Exposition, lokale Effekt, Haut (mg/kg bw /tag): Es konnte keine Gefahr für diese Strecke
Langfristige Exposition, lokale Effekt, Einatmen (mg/m³/8h): 5.4

DN(M)EL-Werte für die Bevölkerung

Akute Exposition, Systemische Auswirkung, Haut (mg/kg bw /tag): Es wird keine DNEL benötigt, da kein Ausgesetztsein zu erwarten ist.
Akute Exposition, Systemische Auswirkung, Einatmen (mg/m³): Es wird keine DNEL benötigt, da kein Ausgesetztsein zu erwarten ist.
Akute Exposition, lokale Effekt, Haut (mg/kg bw /tag): Es wird keine DNEL benötigt, da kein Ausgesetztsein zu erwarten ist.
Akute Exposition, lokale Effekt, Einatmen (mg/m³): Es wird keine DNEL benötigt, da kein Ausgesetztsein zu erwarten ist.
Langfristige Exposition, Systemische Auswirkung, Haut (mg/kg bw /8h): Es wird keine DNEL benötigt, da kein Ausgesetztsein zu erwarten ist.
Langfristige Exposition, Systemische Auswirkung, Einatmen (mg aerosol/m³/8h): Es wird keine DNEL benötigt, da kein Ausgesetztsein zu erwarten ist.
Langfristige Exposition, Systemische Auswirkung, Oral (µg/kg bw /tag): 0.74
Langfristige Exposition, lokale Effekt, Haut (mg/kg bw /tag): Es wird keine DNEL benötigt, da kein Ausgesetztsein zu erwarten ist.
Langfristige Exposition, lokale Effekt, Einatmen (mg/m³/8h): Es wird keine DNEL benötigt, da kein Ausgesetztsein zu erwarten ist.

CAS: 36878-20-3**DNELs für Arbeitnehmer**

Langfristige Exposition, systemische Wirkungen, dermal (mg/kg/Tag): 0,62
Langfristige Exposition, systemische Wirkungen, Inhalation (mg/m³): 4,37

DNELs für Verbraucher

Langfristige Exposition, systemische Wirkungen, dermal (mg/kg/Tag): 0,31
Langfristige Exposition, systemische Wirkungen, Inhalation (mg/m³): 1,09
Langfristige Exposition, systemische Wirkungen, oral (mg/kg/Tag): 0,31

PNEC

CAS: 64742-54-7.

PNEC Wasser, Sinkstoffe, Boden, Abwasserkläranlage:

Bei dieser Substanz handelt es sich um einen Kohlenwasserstoff mit komplexer, unbekannter oder veränderlicher Zusammensetzung. Die PNECs wurden nicht berechnet, da die Substanz stark wasserlöslich ist

SICHERHEITSDATENBLATT

PNEC Orale (sekundäre Vergiftung) (mg/kg Nahrung):

mengenmäßig nicht bestimmbar: 9.33

CAS: 36878-20-3

PNEC Wasser

PNEC Frischwasser (mg/L): 0,1

PNEC Meerwasser (mg/L): 0,01

PNEC Sedimente

PNEC Frischwasser (mg/kg): 132000

PNEC Meerwasser (mg/kg): 13200

PNEC Boden

PNEC Boden (mg/kg): 263000

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Kontakt und Einatmen der Dämpfe oder Nebel des Produkts vermeiden. Lokale Absaugsysteme nahe am Erzeugungspunkt.

Beispiel persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz: Niedriger Dampfdruck; das Produkt ist leicht flüchtig bei Raumtemperatur und stellt kein besonderes Risiko dar. Beim Vorhandensein von heißen Ölen Schutzmaske tragen, um das Einatmen von Dämpfen oder Nebeln zu vermeiden.

Hautschutz: Handschuhe benutzen (Polyäthylen, Polyvinylchlorid, und Neopren; sie dürfen nicht aus natürlichem Gummi sein, auch nicht aus Butyl)

Augenschutz: Schutzbrille als Schutz vor Spritzern.

Andere Schutzvorrichtungen: Duschen und System zur Augenwäsche im Arbeitsbereich.

Praktische hygienemaßnahmen: Kontaminierte Schuhe sind zu entsorgen. Kontaminierte Kleidung darf nicht zu Hause zusammen mit anderen Kleidungsstücken gewaschen werden. Ein regelmäßiges Wechseln der Unterwäsche ist ebenfalls wichtig, um ein mögliches Durchdringen von der äußeren Bekleidung zu vermeiden. Waschräume und Duschen mit lösungsmittelfreien Hautreinigungsmitteln, heißem Wasser und Seife sind bereitzuhalten und zu benutzen. Nach der Arbeit Hautcremes benutzen.

Gesundheitszustand, der sich durch Exposition verschlimmert: Atemwegsbeschwerden und dermatologische Probleme.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:

Das Produkt darf nicht über das Abwasser oder die Kanalisation in die Umwelt gelangen. Bei unbeabsichtigter Freisetzung zu treffende Maßnahmen sind in Abschnitt 6 dieses SDB aufgeführt.

SICHERHEITSDATENBLATT

ABSCHNITT 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen: Durchsichtig und glänzend.

Geruch: n. z. (*)

Geruchsschwelle: n. z. (*)

Farbe: < 2,5 (ASTM D-1500)

pH-Wert: n. z. (*)

Schmelzpunkt/Gefrierpunkt: -46 °C

Siedebeginn und Siedebereich: n. z. (*)

Flammpunkt: 288 °C typisch (ASTM D-92)

Verdampfungsgeschwindigkeit: n. z. (*)

Entzündbarkeit (fest, gasförmig): n. z. (*)

Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen: n. z. (*)

Dampfdruck: n. z. (*)

Dampfdichte: n. z. (*)

Dichte: 0,8509 g/ml (ASTM D-4052)

Löslichkeit(en): n. z. (*)

Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser: n. z. (*)

Selbstentzündungstemperatur: n. z. (*)

Zersetzungstemperatur: n. z. (*)

Viskosität: 11,5 cSt (100 °C) 66,8 cSt (40 °C) (ASTM D-445)

Explosive Eigenschaften: n. z. (*)

Oxidierende Eigenschaften: n. z. (*)

9.2 Sonstige Angaben

n. z. (*)

(*) Zum Zeitpunkt der Abfassung sind entweder keine Daten verfügbar oder sie treffen infolge der Art und Gefährlichkeit des Produkts nicht zu.

ABSCHNITT 10. Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität: n. z.

10.2. Chemische Stabilität: Produkt beständig bei Raumtemperatur.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen: Starke Oxidationsmittel reagieren bei Kontakt mit Ölen und organischer Materie im Allgemeinen.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen: Exposition gegenüber offenen Flammen.

10.5. Unverträgliche Materialien: n. z.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte: Die Teerprodukte sind bei einer so niedrig wie möglich zu haltenden Temperatur zu verarbeiten, wobei effizient damit zu arbeiten ist.

SICHERHEITSDATENBLATT

ABSCHNITT 11. Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Die bereitgestellten toxikologischen Informationen stammen aus der Anwendung der Anhänge VII bis XI der Verordnung 1907/2006 (REACH).

Akute Toxizität: CAS 64742-54-7. Oral: LD50 > 5000 mg/kg. Dermal: LD50 > 2000 mg/kg. Inhalativ: LC50 > 5,0 mg/l.

CAS: 36878-20-3. LD50 (oral, Ratte) > 5000 mg/kg; LD50 (dermal, Ratte) > 2000 mg/kg.

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: n. z.

Schwere Augenschädigung/-reizung: n. z.

Sensibilisierung der Atemwege/Haut: n. z.

Keimzell-Mutagenität: n. z.

Karzinogenität: Basisschmieröl. IARC (International Agency for Research on Cancer)-Klassifizierung: Gruppe 3 (karzinogene Wirkung beim Menschen nicht klassifizierbar).

Die Produkt-Einstufung entspricht dem Vergleich der Ergebnisse aus den toxikologischen Studien mit den Kriterien der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 für CMR-Stoffe der Kategorien 1A und 1B.

Reproduktionstoxizität: Es gibt keinen Nachweis.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition: n. z.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition: n. z.

Aspirationsgefahr: EC: 276-737-9. Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. EC: 276-738-4. Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. EC: 265-157-1. Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

ABSCHNITT 12. Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität:

CAS: 64742-54-7. Fisch, akute LL50 > 100 mg / l auf. Fisch, langfristig NOEL 10 mg / l auf.

CAS: 36878-20-3. LC50 (96 h) > 100 mg/l, Brachydanio rerio (OCDE 203).

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit:

Das Material ist ölig, zähflüssig und schwimmt auf Wasser. Es hat ein großes Verschmutzungspotenzial, hauptsächlich wenn es ins Meer gelangt. Es zerstört bei Kontakt kleine Wasserlebewesen und erschwert das Überleben niedrigerer

SICHERHEITSDATENBLATT

Organismen, da es das Sonnenlicht vom darunter liegenden Meeresökosystem abhält und dadurch dessen normale Entwicklung beeinträchtigt. Nicht leicht biologisch abbaubar.

- 12.3. Bioakkumulationspotenzial:** Es liegen keine Daten vor für Probleme durch biologische Ansammlung in Wasserorganismen noch in trophischen Nahrungsmittelnetzen, auch wenn langfristig negative Auswirkungen auf die Meeresumwelt wegen der höheren potentiellen physischen Kontamination eintreten können.
- 12.4. Mobilität im Boden:** EC: 276-737-9 / EC: 265-157-1 / EC: 276-738-4. Nach der Freigabe wird durch Boden aufgenommen.
- 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:** Dieses Gemisch enthält keine Substanzen, die als PBT oder vPvB angesehen werden.
- 12.6. Andere schädliche Wirkungen:** n. z.

ABSCHNITT 13. Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Beseitigung: Wiederaufbereitung und Wiederverwendung des Basisöls soweit möglich. In von zugelassenen Instanzen betriebenen Müllabladeplätzen und Verbrennungsanlagen. Das Auslaufen der Öle in das Abwassersystem vermeiden, da sie die Zerstörung der Mikroorganismen in den Abwasser - Kläranlagen verursachen können.

Handhabung: Versiegelte Behälter. Bei der Handhabung der Abfälle ist ein direkter Kontakt zu vermeiden.

Bestimmungen: Einrichtungen und Unternehmen, die Abfälle zurückgewinnen, entsorgen, lagern, transportieren oder sonst damit umgehen müssen die Richtlinie 2008/98/EG oder andere lokale, nationale oder städtische Vorschriften in Bezug auf Abfall einhalten.

ABSCHNITT 14. Angaben zum Transport

- 14.1. UN-Nummer:** n. z.
- 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:**
n. z.
- 14.3. Gefahrenklassen für Transporte:** n. z.
- 14.4. Verpackungsgruppe**
- ADR/RID:** n. z.
- IATA-DGR:** n. z.
- IMDG:** n. z.

SICHERHEITSDATENBLATT

14.5. Umweltgefahren

ADR/RID: n. z.

IATA-DGR: n. z.

IMDG: n. z.

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Stabil bei Raumtemperatur und während des Transports. An einem kühlen Ort lagern.

14.7. Transport als Massengut gemäß der Anlage II des Marpol-Übereinkommens und des IBC-Codes

Für den IBC-Code ist keine Kategorie zugeordnet.

ABSCHNITT 15. Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

VERORDNUNG (EU) Nr. 2015/830.

Global Harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien (GHS).

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16.

Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und

Gemischen (CLP).

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH).

Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR)

Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr (RID)

Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG)

Regelungen der Internationalen Luftverkehrs (IATA) über die Beförderung gefährlicher Güter auf dem Luftweg.

Internationaler Code für die Beförderung von Chemikalien als Massengut (IMSBC-Code), MARPOL 73/78.

.

Verordnung Sonstige Gefahren

n. z.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Es wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

ABSCHNITT 16. Sonstige Angaben

Glossar

MSDS: Material safety data sheet.

CAS: Chemical Abstract Services

IARC: International Agency of Research on Cancer

SICHERHEITSDATENBLATT

ACGIH: American Conference of Governmental Industrial Hygienists.
TLV: Schwellengrenzwert
TWA: Zeitlich gewogener Mittelwert
STEL: Grenzwert für die kurzzeitige Exposition
REL: Empfohlener Grenzwert für die Exposition
PEL: Erlaubter Grenzwert für die Exposition
INSHT: Instituto Nacional de Seguridad e Higiene en el Trabajo.
VLA-ED: Umgebungsgrenzwert - tägliche Exposition
VLA-EC: Umgebungsgrenzwert - kurzzeitige Exposition
DNEL/DMEL: Abgeleitetes Expositions-niveau ohne Beeinträchtigung/Abgeleitetes Expositions-niveau mit minimaler Beeinträchtigung
PNEC: Vorausgesagte auswirkungslose Konzentration
DL50: Mittlere letale Dosis
CL50: Mittlere letale Konzentration
CE50: Mittlere akute effektive (Wirk-)Konzentration
CI50: Mittlere Hemmkonzentration
BOD: Biologischer Sauerstoffbedarf
NOAEL: Dosis ohne beobachtbare Schädigungen
NOEL: Dosis ohne beobachtbare Wirkungen
NOAEC: Konzentration ohne beobachtete Schädigungen
NOEC: Konzentration ohne beobachtete Wirkung
n. z.: Nicht zutreffend
|| - | : Verändermgen mit der früheren überpfung

Eingesehene Datenbanken

EINECS: European Inventory of Existing Commercial Substances.
TSCA: Toxic Substances Control Act, US Environmental Protection Agency.
HSDB: US National Library of Medicine.
RTECS: US Dept. of Health & Human Services.

Gefahrenhinweise die sich in der Unterlage befinden

H304: Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H373: Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H413: Kann für Wasserorganismen schädlich sein, mit langfristiger Wirkung.

Unternehmen, die dieses Produkt erwerben, sind dazu verpflichtet, sicherzustellen, dass ihre Mitarbeiter ausreichend in Bezug auf die sichere Handhabung und Verwendung des Produkts gemäß den in diesem SDB enthaltenen Richtlinien geschult werden.

Darüber hinaus sind Unternehmen, die dieses Produkt erwerben, verpflichtet, ihre Mitarbeiter und sonstige Personen, die es in ihren Einrichtungen handhaben oder verwenden könnten, über alle im Sicherheitsdatenblatt enthaltenen Angaben zu informieren, insbesondere über diejenigen im Zusammenhang mit den Risiken des Produkts für die Gesundheit und Sicherheit von Menschen und Umwelt.

Die Information, die in diesem Dokument geboten wird, ist auf der Grundlage der besten existierenden Quellen und gemäss der letzten zur Verfügung stehenden Kenntnisse zusammengestellt worden. Dabei wurden die gültigen rechtlichen Anforderungen über die Klassifizierung, der Verpackung und der Etikettierung gefährlicher Stoffe berücksichtigt. Das bedeutet aber nicht, dass die Information in allen Fällen vollständig ist. Es ist Zuständigkeit des Anwenders zu

SICHERHEITSDATENBLATT

bewerten, ob die hier angebotene Information über Sicherheitsdaten den Anforderungen für eine spezifische Anwendung, die von der hier angezeigten abweicht, gerecht wird.